

Herzlich willkommen!

**der Landesverband Hannoverscher Imker freut sich,
euch zur Vertreterversammlung 2022 in Einbeck
am 19. Februar 2022 um 10.00 Uhr willkommen zu heißen.**

Das kleine Städtchen Einbeck liegt zwischen Göttingen und Hannover und ist bekannt als Stadt der Brau- und Fachwerkkunst. Mit dem PS. Speicher, dem größten Oldtimer-Museum Europas, bietet die Stadt eine große Zeitreise in die lange Geschichte der Mobilität an.

Im 11. Jahrhundert erstmalig urkundlich erwähnt, entwickelte sich Einbeck mit dem Stift St. Alexandri zu einem bedeutenden Wallfahrtsort. 1252 hatte Einbeck Stadtrechte. Die Stadt gewann an Bedeutung unter der Landesherrschaft der Herzöge von Grubenhagen. Im Jahre 1351 sind die ersten Exporte des Einbecker Bieres belegt. Das Bier wurde in den brauberechtigten Bürgerhäusern gebraut. Im Jahre 1368 trat Einbeck der Hanse bei, wodurch das Absatzgebiet des Einbecker Bieres erheblich ausgedehnt wurde. Im 14. und 15. Jahrhundert war Einbeck eine der größeren Städte Norddeutschlands. Eine preußische Kaserne wurde 1869 gebaut, sie ist heute das Neue Rathaus mit Sitz der Stadtverwaltung. Im Jahre 1946 verdoppelte sich Einbecks Einwohnerzahl durch Vertriebene aus den damaligen deutschen Ostgebieten. Es siedelten sich bedeutende Unternehmen wie die KWS an, die weltweit zu den führenden Unternehmen der Pflanzenzüchtung gehört. Bekannt ist Einbeck auch für den Einbecker Blaudruck, eine Handwerkskunst, die als immaterielles Kulturerbe der UNESCO anerkannt ist.

Heute ist Einbeck Mittelzentrum und selbstständige Stadt mit rund 30.000 Einwohnern. Wer hier durch die kleinen Gassen schlendert, kann mehr als 150, zum Teil reich verzierte Fachwerkbauten entdecken. Das 1552 errichtete Brodhaus ist eins der ältesten Gasthäuser Niedersachsens, hier kann man in großen Fässern Platz nehmen und das Einbecker Bier, das schon Martin Luther mundete, genießen. Übrigens: Das Bockbier wurde nicht nur in Einbeck erfunden, sondern mit der damaligen Bezeichnung als Ainpöckisch Bier auch nach unserer schönen Stadt benannt.

Der Einbecker Imkerverein wurde im Jahr 1920 gegründet. Das hundertjährige Vereinsjubiläum wurde 2020 leider ein Opfer der Corona-Pandemie. Unsere Mitgliederzahl konnte in den letzten Jahren durch viel Öffentlichkeitsarbeit, Ausbildung und Förderung von Jungimkern auf über 80 Mitglieder gesteigert werden – so viele wie nie zuvor! Dazu trägt nicht zuletzt die geleistete aktive Naturschutzarbeit von den Vereinsmitgliedern bei. Mit Einrichtung eines Bienengartens auf einem verwilderten Gartengrundstück setzte der Verein unlängst ein klares Zeichen für mehr Biodiversität und eine insektenfreundliche Bepflanzung auch innerhalb der Stadt.



Foto (LV): v.l. Jürgen Frühling, Andrea Lüdecke, Günter Kleinhans, Erhard Kroker